

Ramona Sturm ist neue Mosel-Weinkönigin



Krönung der neuen Repräsentantinnen des Moselweins (sitzend von links nach rechts): Eva Lehnhardt, Ramona Sturm und Maria Sailler. Foto: Knebel

Das war eng und Spannung pur. Die Wahl zur Gebietsweinkönigin 2010/2011 hatte es in sich. Erst im zweiten Wahlgang konnte sich Ramona Sturm gegen ihre Mitbewerberinnen Eva Lehnhardt, Maria Sailler, Lisa Brommenschenkel und Claudia Bechtel durchsetzen. Den Ausschlag für die Wahl von Ramona Sturm dürfte letztlich ihre Erfahrung in der einjährigen Amtszeit als Gebietsweinprinzessin gegeben haben. (2x erwähnt?)

Die neue Gebietsweinkönigin Ramona Sturm ist 21 Jahre alt und wohnt in Moselkern an der Terrassenmosel. Sie studiert Mathematik und Wirtschaft für das Lehramt in Koblenz, spricht Englisch, Latein und Französisch und gibt als Hobbys an: Umgang und arbeiten mit Wein, Tanzen, Musik hören und Theater spielen. Knapp unterlegen waren bei der Abstimmung die beiden neuen Weinprinzessinnen, Eva Lehnhardt aus Mehring und Maria Sailler aus Pölich. Eva Lehnhardt zeichnete sich durch ein hervorragendes Fachwissen aus, Maria Sailler punktete aufgrund ihrer Erfahrung als Servicekraft durch ihre Ausbildung zur Hotelfachfrau und Mitarbeiterin in der Cumvino Vinothek in Trier.

Bei der Fachbefragung am Nachmittag im Hotel Richtershof in Mülheim konnte sich keine der Kandidatinnen eine wirkliche Favoritenrolle erarbeiten. Der Geschäftsführer des Moselwein e. V., Ansgar Schmitz, stellte allen Bewerberinnen die drei gleichen Eingangsfragen: Vorstellung und Weinbeschreibung eines 2009er Riesling S trocken vom Weingut Rueff-Röchling, dann, wie die jungen Frauen das Amt der Weinkönigin sehen und schließlich die Frage nach dem besonderen Charakter der Moselweine. Daraufhin hatten alle Kandidatinnen je eine Frage aus drei Lostrommeln zu ziehen. In einem Topf waren Fragen zum Weinbau und der Weinbereitung, im zweiten Topf Fragen zum Weinmarketing und im dritten Topf waren Zettel mit typischen Verbraucherfragen, mit denen eine Weinkönigin während

ihrer Amtszeit häufig konfrontiert werden kann. Eine tolle Stimmung herrschte bei der Abendveranstaltung in der Moseltalhalle in Piesport. Alle fünf Kandidatinnen hatten prächtige Unterstützung durch viele Fans aus ihren Heimatorten. Per Videoclip wurden die jungen Frauen vorgestellt und in Interviews durften sie nochmals ihren Charme, ihre Fachkenntnisse und ihre rhetorischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Bei dieser Vorstellung gab sich keine der Bewerberinnen eine Blöße. Alle meisterten diese Aufgaben mit Bravour. Allein aus der Abendveranstaltung heraus hätte wohl das Los über die künftige Mosel-Weinkönigin entscheiden müssen. Ramona Sturm gewann schließlich im zweiten Wahlgang. Sie profitierte gewiss von dem Bonus der Erfahrung aus einem Jahr Gebietsweinprinzessin. (2x erwähnt?)

An diesem Abend hieß es auch Abschied nehmen von den Repräsentantinnen der Moselregion des Jahres 2009/2010. Gebietsweinkönigin Katharina Okfen und die Prinzessinnen Michaela Zimmer und Ramona Sturm hatten ein sehr erfolgreiches Mosel-Team gebildet, wie es der Vorsitzende des Moselwein e. V., Adolf Schmitt, in seiner Dankesrede ausdrückte. Mit Charme, enormem Fachwissen, Fleiß und Ausdauer hätten sie die Region der Mosel, die Produkte der Mosel und die Menschen der Heimat auf hervorragende Art und Weise im In- und Ausland vertreten. Die scheidenden Majestäten bedankten sich vor allem beim Team des Moselwein e. V. sowie bei ihren Familien für die gute Unterstützung im abgelaufenen Jahr. Sie wünschten ihren Nachfolgerinnen eine schöne, erlebnisreiche Zeit und versprachen, auch weiterhin begeisterte Botschafterinnen der Weine und Sekte von Mosel, Saar und Ruwer zu bleiben.

Der Wahlabend wurde moderiert von RPR-Redakteur Thomas Vatheuer und der Deutschen Weinkönigin Sonja Christ. Beide wussten die tolle Stimmung im Saal zu nutzen und sorgten für ein unter-

haltsames und kurzweiliges Programm. Mit zwei Tanzeinlagen rundete die Wintertanzgruppe Piesport den moselländischen Abend ab. Adolf Schmitt lobte die Teamarbeit beim Moselwein e. V. und bei den Weinmajestäten. Er wünschte dem neu gewählten Team eine erfolgreiche Amtszeit. Es sei schön zu sehen, mit wie viel Begeisterung die jungen Frauen als Botschafterinnen für den Moselwein agierten. G.K.

Mosel-Orden für Karl Kirch

Die Wahl der Mosel-Weinkönigin in der Piesporter Moseltalhalle bildete den Rahmen für die Verleihung des Mosel-Ordens. Zweiter Träger dieser Auszeichnung, die Moselwein e. V. und Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel 2008 ins Leben gerufen haben, ist Karl Kirch aus Mertesdorf. Der 79-jährige Weinbau-Ingenieur nahm die Ehrung aus den Händen von Ökonomierat Adolf Schmitt, Vorsitzender des Moselwein e. V., entgegen.

Mit dem Mosel-Orden würdigt der Moselwein e. V. die großen Verdienste von Karl Kirch um den Steillagenweinbau und die Erhaltung der Weinkulturlandschaft an Mosel, Saar und Ruwer. Karl Kirch engagiert sich seit Jahrzehnten in vielen ehrenamtlichen Funktionen in diversen Organisationen im Weinanbaugebiet Mosel. Der ehemalige langjährige Geschäftsführer der Versteigerungsgesellschaft Bernkasteler Ring e. V. war zwölf Jahre im Vorstand der Weinwerbe-Organisation Moselwein e. V., zuletzt bis 2009 als stellvertretender Vorsitzender. Dort, wie auch beim Bernkasteler Ring brachte er seine Kenntnisse als ehemaliger Marketingleiter des Schering-Konzerns zugunsten des Moselwein-Images ein.

Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand setzt Karl Kirch sich tatkräftig für die Gebietsweinwerbung ein und wird Ende September und im Oktober wieder bei Veranstaltungen in der Oberpfalz für die Weine von Mosel, Saar und Ruwer werben. Karl Kirch ist Ehrenvorsitzender im Arbeitskreis der Weinbau-Ingenieure und Winzermeister in Trier, den er 1959 mitbegründete und viele Jahre lang als Geschäftsführer und Vorsitzender leitete. Für die Belange der Weinbauregion engagiert sich der Dipl.-Ingenieur auch in der Europäischen Akademie für Wein und Kultur e. V. sowie im Verein der Fachschulabsolventen der SLVA Trier. ■



Karl Kirch erhält Urkunde und Mosel-Orden aus den Händen von Ökonomierat Adolf Schmitt. Foto: Knebel

Große Resonanz in Bielefeld

Mit einem Weinstand präsentierte der Moselwein e. V. im September das Anbaugebiet und seine Produkte fast eine Woche lang in Ostwestfalen. Im Rahmen der Bielefelder Weinwoche stellte das Team der Weinwerbung inmitten der ostwestfälischen Großstadt die Weine von Mosel, Saar und Ruwer vor. Dazu hatte die Weinwerbung Spitzenprodukte aus der Bestenliste der Jahresauswahlprobe ausgesucht, die den Weinfreunden vor Ort angeboten wurden. Das Angebot reichte von Elbling über Rivaner sowie Weiß- und Spätburgunder bis zu Riesling in allen Geschmacksrichtungen und einem Riesling-Winzersekt. Der Zuspruch des Bielefelder Publikums war wieder sehr groß, die Weine am Mosel-Stand fanden reißenden Absatz. Der Werbeeinsatz bei der Bielefelder Weinwoche hat seit Jahren einen festen Platz im Maßnahmenprogramm der Weinwerbung.

Rallye-Sieger feiern mit Winzersekt

Die Fahrer und Teams der Rallye-Weltmeisterschaft in Trier und Umgebung haben ihre Erfolge erneut mit Riesling-Winzersekt und Weinen von Mosel, Saar und Ruwer gefeiert. Der Moselwein e. V. präsentierte das Gebiet sowohl beim Showstart als auch bei der Siegerehrung an der Porta Nigra in Trier. Mosel-Weinkönigin Katharina Okfen und Mosel-Weinprinzessin Michaela Zimmer überreichten den Teams vor den Kameras von Fotografen und Fernseherteams aus aller Welt Weinpräsentate sowie den Siegern die Doppelmagnum-Flaschen Winzersekt. Statt – wie ansonsten im Rennsport üblich – mit Champagner, gab es die obligatorische Sektdusche für die Fans bei der Siegerehrung in Trier mit Riesling-Winzersekt. Die erfolgreichen Fahrer, allen voran Sebastien Loeb aus Frankreich, achteten aber sehr wohl darauf, dass für sie selbst ein guter Schluck Winzersekt in der Flasche blieb. An einem stark besuchten Weinstand vor der Porta Nigra schenkte das Team des Moselwein e. V. eine Auswahl von Weinen aus der



So wirbt der Moselwein e. V. bei der ADAC-Rallye-Weltmeisterschaft für das Anbaugebiet.

Jahresauswahlprobe aus. Zudem warb der Moselwein e. V. mit Spanntropfen für die Weine des Anbaugebietes. Durch die Kooperation mit der ADAC Rallye sorgt die Weinwerbung seit Jahren dafür, dass bei dieser internationalen Rennsportveranstaltung mit 200.000 Besuchern und Millionen von Fernsehzuschauern Wein und Winzersekt von Mosel, Saar und Ruwer dargestellt werden.

Deutsche Weinkönigin bei Mosel-Ballon-Fiesta

Die Mosel-Ballon-Fiesta zog Ende August wieder mehr als 60 Ballonfahrer-Teams aus ganz Europa an. Tausende von Gästen erlebten das größte Heißluftballon-Spektakel in Rheinland-Pfalz auf dem Gelände des Industrieparks Region Trier am Flughafen Trier-Föhren. Mehr als 60 bunte Heißluftballons waren beim Massenstart über dem Moseltal zu sehen. Passend zum Titel der Veranstaltung wird bei der zweitgrößten Ballon-Fiesta in Deutschland durch die Weinwerbung seit Jahren auch für die Weine des Anbaugebietes Mosel geworben. Die Deutsche Weinkönigin Sonja Christ wies die internationalen Gäste – darunter Teams aus Belgien, Niederlanden, Großbritannien und Skandinavien – sowie das Publikum auf die Weine der Region hin. Im Rahmen eines Bühnenquiz, bei dem die Teilnehmer Rebsortenweine von der Mosel erkennen mussten, verlorsten die Veranstalter nicht nur eine Ballonfahrt, sondern auch Weinpakete. Die Weinmajestät warb auch in luftiger Höhe für den heimischen Rebensaft: Sie fuhr in einem Ballon, an dem eine Mosel-Fahne der Weinwerbung angebracht war. An einem Weinstand, betrieben von den Jungwinzern der Römischen Weinstraße, konnten die Gäste die Gewächse auch genießen. Und die traditionellen Ballonfahrer-Taufen wurden selbstverständlich mit Winzersekt von der Mosel gefeiert.



Winzersekt statt Champagner: Sieger Sebastien Loeb und sein Co-Pilot feiern ihren Rallye-Sieg mit Rieslingsekt. Im Hintergrund freut sich Mosel-Weinkönigin Katharina Okfen mit den Siegern, denen sie zuvor Doppelmagnum-Flaschen Winzersekt überreicht hatte.

Fotos: Moselwein e. V.

Wein und Wandern 2011

In Zusammenarbeit mit allen Gebietsweinwerbungen veranstaltet das Deutsche Weininstitut auch 2011 wieder ein Wochenende unter dem Motto „Wein und Wandern“. Termin ist das Wochenende vor Ostern, 16. und 17. April 2011. Aufgrund des Osterwochenendes und des unmittelbar folgenden 1.-Mai-Wochenendes wurde der frühere Termin gewählt.

Alle Weinwanderungen, die an diesem Wochenende an Mosel, Saar und Ruwer stattfinden, können gemeldet werden. Das Deutsche Weininstitut wird die Weinwanderungen bewerben. Die Resonanz auf die Veranstaltungen war in den vergangenen Jahren sehr groß.

Die Beteiligung ist für die Veranstalter der Weinwanderungen kostenlos. Anmeldungen sind schriftlich möglichst per E-Mail zu richten an die Weinwerbung Mosel: Moselwein e. V., Gartenfeldstraße 12a, 54295 Trier, info@weinland-mosel.de, Fax 0651 45443.

Weinpräsentation zur Bundesgartenschau 2011

Im April 2011 öffnet die Bundesgartenschau in Koblenz ihre Pforten. Schon im Eingangsbereich wird das Thema Wein präsentiert: In Form von Mini-Weinbergen werden die rheinland-pfälzischen Anbaugebiete dargestellt. Den Besuchern werden ausschließlich Weine aus Rheinland-Pfalz angeboten werden. Während die BUGA-Gastronomie auf der Grundlage eines vom Weinbauministerium ausgeschriebenen Wettbewerbs Weine – darunter einen feinerben Riesling von der Mosel – auswählt, wird es in einer Landesvinothek ein breiteres Angebot an Weinen aus allen Anbaugebieten geben. Die Moselweine werden auf Grundlage der Jahresauswahlprobe ausgewählt. Der Moselwein e. V. plant auch, mit besonderen Veranstaltungen und dem Einsatz der Gebietsweinwohheiten die Weine von Mosel, Saar und Ruwer in der BUGA-Vinothek zu präsentieren.

Weinstand für Rheinland-Pfalz-Tag 2011 in Prüm anmelden

Der nächste Rheinland-Pfalz-Tag findet vom 27. bis 29. Mai 2011 in Prüm statt. Für Winzergruppierungen oder Weinbaubetriebe besteht die Möglichkeit, sich mit einem Weinstand an dem Landesfest in der Eifelstadt zu beteiligen. Pro Quadratmeter Standfläche werden zehn Euro an Gebühren erhoben. Zudem fallen Kosten für die Ausschankgenehmigung, für Strom- und Wasserversorgung sowie für die Abfallentsorgung an. Die Anmeldung eines Weinstandes muss bis 30. November bei der Staatskanzlei in Mainz erfolgt sein. Interessierte Winzer bzw. Gruppierungen erhalten weitere Informationen sowie Anmeldeunterlagen beim Moselwein e. V., info@weinland-mosel.de, Telefon 0651 710280. ■